popular Music

2023, Nr. 3

Magazin der Fachgruppe Jazz-Pop-Rock im Oö. Landesmusikschulwerk

STIMME UND SINGEN

Write your own song!

Gewinne DEIN Mikrofon und Konzertkarten

Wie funktioniert meine Stimme?

Der Ein-Ton-Song

Fun-Facts zur Stimme

LANDES MUSIK SCHULWERK

oberösterreich

INHALT

STIMMPHYSIOLOGIE: WIE UND WO ENTSTEHT DIE STIMME?	4
STIMMHYGIENE ...	5
KENNST DU DIESE GROSSARTIGEN SÄNGER*INNEN?	7
VIER SPANNENDE FUN-FACTS ZUR STIMME	9
MACH MIT: WRITE YOUR OWN SONG!	10
GEWINNE DEIN MIKROFON	11
DAS MIKROFON	12
DAS KLINGT DOCH ... IRGENDWIE ANDERS?	13
EIN-TON-SONG	14
JAZZ-VERSIONEN VON KINDERLIEDERN	16
KÖNNT IHR ALLE LIEDER RICHTIG ERRATEN?	16
HAST DU SCHON GEHÖRT VON ...?	17
KONZERTE - WORKSHOPS - EVENTS	18
WOHIN FÜR TOLLE LIVE-MUSIK?	19

IMPRESSUM: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur - Oö. Landesmusikschulwerk, Promenade 37, 4021 Linz; Kontakt: popmagazin@landesmusikschulen.at | Grafiken: vectezzy.com, Nikita Golubev; Design: Tschautscher

Konzept & Idee: Eva Brandner; Redaktion: Johannes Astecker, Eva Brandner, Manuela Gebetsroither, Petra Linecker, Sigrid Mitterbauer, Manuel Scharf, Karin Schoberleitner, Andreas See, Johannes Sommerer

Foto © Land OÖ

Die Oö. Landesmusikschulen sind ein fester Bestandteil des heimischen musikalischen Bildungsangebotes und auch international ein Vorzeigeprojekt. Musikinteressierten Jugendlichen und Kindern wird darin die Möglichkeit geboten, unter professioneller Anleitung ihre musikalischen Talente auszuleben. Das gezeigte Können ist, neben dem Fleiß der Schülerinnen und Schüler, somit auch ein Verdienst des professionellen Unterrichts, der hervorragenden Musikpädagoginnen und -pädagogen.

Die bereits dritte Ausgabe des Popular Music Magazins der Fachgruppe Jazz Pop Rock zeugt einmal mehr von der Vielfalt und Qualität der umfangreichen Angebote des OÖ. Musikschulwerkes im Allgemeinen sowie der Fachgruppe im Besonderen. Und es zeigt zudem, dass die musikalische Ausbildung nicht nur in den einzelnen Musikschulen stattfindet, sondern es vielmehr eine große Gemeinschaft darstellt.

Die Fachgruppe Jazz Pop Rock präsentiert sich mit diesem Magazin einmal mehr als modernes Angebot an alle Interessierten. Im Mittelpunkt steht dieses Mal insbesondere das spannende und umfangreiche Thema „Stimme".

Ich bedanke mich bei allen, die an der Erstellung dieses Magazins mitgewirkt haben, und wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Vergnügen!

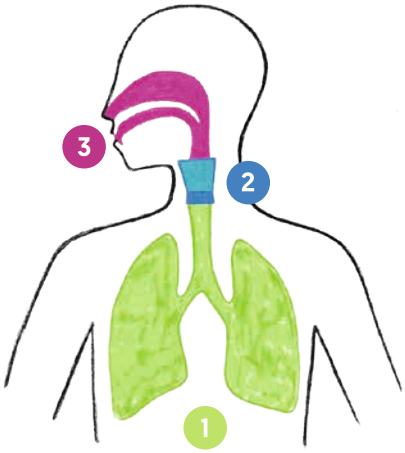
Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

IMPORTANT FACTS

- Die Stimmlippen einer ausgewachsenen Frau sind etwa 12 bis 17 mm lang, die eines ausgewachsenen Mannes 17 bis 24 mm.
- Umgangssprachlich werden die Stimmlippen oft auch „Stimmbänder“ genannt, obwohl das Stimmband nur ein kleiner Teil der Stimmlippen ist.
- Wer singt, hat bessere Abwehrkräfte und die Organe werden gut mit Sauerstoff versorgt. Außerdem schüttet der Körper beim Singen Glückshormone aus und produziert gleichzeitig weniger Stresshormone. Ziemlich gut, oder?

STIMMPHYSIOLOGIE:
WIE UND WO ENTSTEHT DIE STIMME?

Singen und auch Sprechen ist das komplexe und fein abgestimmte Zusammenspiel folgender drei Bereiche:



1. Atem
2. Klangquelle (Kehlkopf mit den Stimmlippen)
3. Resonanzraum

Der Atem trägt unseren Ton. Beim Singen strömt die Luft zunächst aus unseren Lungenflügeln durch die Luftröhre hoch zum Kehlkopf. Wir können steuern mit welcher Intensität der Atem im Kehlkopf durchfließt und somit die Lautstärke kontrollieren.

Im Kehlkopf trifft die Luft auf die Stimmlippen: Diese werden mit der durchströmenden Luft in Schwingung versetzt. Dabei schließen und öffnen sich die Stimmlippen je nach Tonhöhe unterschiedlich oft. Der Klang wird auch dadurch beeinflusst, wie dick oder dünn die Stimmlippen durch die entstehende Spannung sind.

Der Ton strömt dann durch den Rachen- und Mundraum weiter nach außen. Abhängig von der Weite des Mund- und Rachenraumes und der Position der Zunge wird der Klang zu Vokalen und Konsonanten, zu hellen und dunklen Klangfarben geformt.

Foto © Philipp Stossier

STIMMHYGIENE ...

... bedeutet: Auf die Gesundheit meiner Stimme achten! Das ist übrigens gar nicht schwer, wenn man ein paar Grundregeln beachtet. Für Kinder gilt die „Singe-hoch-leise-weich-Regel“. Am meisten schaden Kinder ihrer Stimme nämlich, wenn sie zu tief und zu laut singen. Dann können sich schlimmstenfalls sogar Knötchen auf den Stimmlippen bilden und die Stimme klingt dann immer heiser.

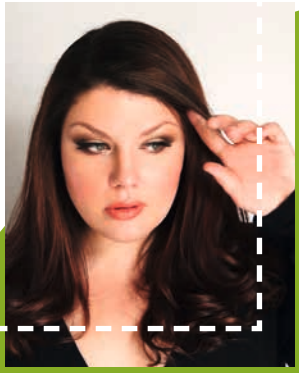
Während der Pubertät kommt es zu großen Veränderungen in der Stimme, die man bei Buben viel deutlicher hört als bei Mädchen. Den Begriff „Stimmwechsel“ habt ihr vielleicht schon gehört. Manche sagen auch „Stimmbruch“ dazu – aber keine Sorge, es bricht überhaupt nichts! Es sind nur die Stimmlippen sehr damit beschäftigt, ungeheuer schnell zu wachsen, daher machen sie manchmal, was sie wollen. Du musst deshalb nicht unbedingt aufhören zu singen, wähle einfach eine Tonlage, die für dich bequem ist.

Und eine ganz einfache, letzte Regel: Was sich nicht gut anfühlt und heiser macht, ist meistens auch nicht gut! Frage Gesangspädagog*innen um Rat: Sie helfen dir bestimmt gerne weiter!

- Adele
- Amy Winehouse
- Aretha Franklin
- Axl Rose
- Beyonce
- Billie Eilish
- Billie Holiday
- Brian Johnson
- Britney Spears
- Calum Scott
- Camila Cabello
- Cecilia Bartoli
- Cesare Siepi
- Chaka Khan
- Christina Aguilera
- Diana Krall
- Diana Ross
- Donna Summer
- Dua Lipa
- Elton John
- Elvis Presley
- Eva Cassidy
- Falco
- Florence Welsh
- Frank Sinatra
- Freddy Mercury
- Fritz Wunderlich
- Gloria Gaynor
- Harry Styles
- Herbert Grönemeyer
- Jane Monheit
- Jay Kay
- Justin Timberlake
- Katy Perry
- Lady Gaga
- Laura Mvula
- Lorde
- Luciano Pavarotti
- Lylit
- Madonna
- Maria Callas
- Maria Joao
- Mary J Blige
- Michael Bublé
- Michael Jackson
- Norah Jones
- Olivia Rodrigo
- Paul McCartney
- Peter Fox
- Prince
- Rod Stewart
- Sam Smith
- Stevie Wonder
- Tini Kainrath
- Whitney Houston

KLICKE in der Onlineversion auf die Namen der Künstler*innen und hör dir diese Live-Auftritte mal genauer an.

Jane Monheit
Foto © Bill Westmoreland



ZITATE

„Singing is my favorite way to communicate with the world!! I feel such strong emotions when I'm singing... it's a beautiful chance to show people how I feel, what I'm going through, and how much I love them. [Singen ist meine liebste Art, mit der Welt zu kommunizieren!! Ich fühle so starke Emotionen, wenn ich singe ... es ist eine wunderbare Gelegenheit, den Menschen zu zeigen, wie ich mich fühle, was ich durchmache und wie sehr ich sie liebe.]"

JANE MONHEIT

KENNST DU
DIESE GROSSARTIGEN SÄNGER*INNEN?

HOL DIR DEINE AUSZEICHNUNG! MACH MIT BEIM ONLINE-SPIEL

SCANNE ODER KLICKE

Zähle von den genannten Künstler*innen alle zusammen, die du bereits kennst und hol' dir deine Auszeichnung, indem du die Zahl im Link einträgst.

Sieh dir hier Videos von Live-Auftritten der Sänger*innen an.

Hier geht's zur Spotify-Playlist.

Foto © Manuela Gebetsroither, istockphoto.com

vocaltalk
Der Podcast rund ums Singen

FOLGE DEM NEUEN PODCAST RUND UMS SINGEN – „VOCALTALK"

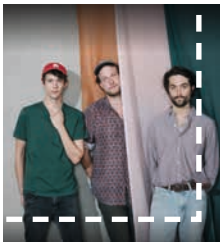
Eddy Schulz und Manuela Gebetsroither – das sind gemeinsam über 20 Jahre Erfahrungen als Gesangspädagogen und zwei ganze Leben Erfahrungen als Sänger*in.

„Singen ist für mich der Inbegriff von Leben. Ein Verschmelzen aus bestmöglicher Vorbereitung und der bedingungslosen Hingabe an den Augenblick. Eine Balance aus Herz und Hirn, aus Vergangenheit und Zukunft, aus Schönheit und Wahrhaftigkeit."

INA REGEN

VOICE EFFECTS - DISTORTION!?

AnnenMayKantereit
Foto © Martin Lamberty



Henning May – ist Popstar und Frontmann der gefeierten Band „AnnenMayKantereit“ und vor allem eins: eine Rockröhre. Doch wie nennt man diese raue und charakteristische Klangfarbe in Hennings Stimme eigentlich? Und ist das denn gesund? - Diese Art zu singen ist ein sogenannter Stimmeffekt und wird „Distortion“ (engl. für „Verzerrung“) genannt.

Dabei werden die sogenannten „Taschenfalten“ bzw. „die falschen Stimmlippen“ oberhalb der tatsächlichen Stimmlippen bewusst verengt. Durch die Berührung dieser entsteht der verzerrte Klang auf eine gesunde Art und Weise. Bei Stimmeffekten soll man beachten: Es muss sich bei der Anwendung immer angenehm anfühlen, sonst kann dies schädigend für die Stimme sein!

KLICKE ODER SCANNE
Marie – AnnenMayKantereit

Hier findest du ein Anleitungsvideo, wie du den Effekt Distortion richtig verwenden kannst:

VOICE EFFECTS - RIFFS!

Kaum eine Pop-Stimme wird gerade so oft gehört wie die von Ariana Grande. Dabei zeichnet sich ihre Art zu singen u.a. vor allem dadurch aus, ganz viele Töne in einer schnellen, rhythmischen Abfolge singen zu können. Das nennt man ein „Riff“ bzw. „Ornamentation“ und verlangt eine große Flexibilität in der Stimme. Riffs übt man zuerst in sehr langsamem Tempo – Ton für Ton. Hast du eine gewisse Sicherheit erlangt, kann das Tempo wieder beschleunigt werden.

KLICKE ODER SCANNE
Rain On Me – Lady Gaga, Ariana Grande

ZITAT

„If I’m going to sing like someone else, then I don’t need to sing at all.“ [Wenn ich schon singe wie jemand anderes, dann brauche ich überhaupt nicht zu singen.]
BILLIE HOLIDAY

VIER SPANNENDE FUN-FACTS ZUR STIMME

VOICE EFFECTS – VOCAL BREAK?!

Einen „Vocal Break“ kann man erzeugen, wenn man abrupt von einem lauten, vollen Stimmklang in einen höheren, leiseren und luftigen Stimmklang wechselt. Das wird z.B. ganz bewusst beim Jodeln eingesetzt und ist auch in der Popmusik ein bewusst eingesetzter Stimmeffekt.

KLICKE ODER SCANNE
Zombie – Cranberries

Was bedeutet singen für dich?

VOICE EFFECTS - GROWL!

„I see trees of green and roses too ...“ - Louis Armstrong hat sich mit „What A Wonderful World“ und seinem besonderen Stimmklang in der Musikgeschichte verewigt. Bei einem sogenannten „Growl“ [Grollen] klingt die Stimme auch etwas verzerrt, der Klang kann aber hier noch etwas „rollender“ oder „vibrierender“ klingen. Dieser spezielle Sound entsteht durch die „Stellknorpel“ an den Stimmlippen, die dabei gegen den Kehldeckel trommeln. Auch hier gilt: Es muss sich bei der Anwendung immer angenehm anfühlen.

KLICKE ODER SCANNE
What A Wonderful World –
Louis Armstrong

IMPORTANT FACT:

Willst du diese Effekte gerne ausprobieren, dann machst du das am besten gemeinsam mit einem/r geschulten Gesangspädagog*in.

MACH MIT
WRITE YOUR OWN SONG!

KLICKE ODER SCANNE
Hol dir das Audio-File
als Download.

Hier findest du eine Instrumentalaufnahme, die noch einen passenden Text und eine Gesangsmelodie benötigt – kurz gesagt: Der Song möchte von dir fertig geschrieben werden.

Die Harmonien, das Tempo und eine gewisse Struktur ist durch das Instrumental schon festgelegt. Jetzt bist du dran, deine musikalischen und gesanglichen Ideen umzusetzen und einen coolen Song zu gestalten.

ES LIEGT GANZ BEI DIR: Du kannst entweder einen Song über das komplette Instrumental schreiben, oder auch nur einen kurzen Teil (z.B. eine Strophe oder einen Refrain) davon auswählen und darüber deinen Text und deine Melodie erfinden.

LOS GEHT'S:

1. SAMMELN: Höre dir das Instrumental zuerst zwei- oder dreimal in Ruhe an und notiere dir, welche Emotionen, Bilder und Gedanken dir beim Hören dieser Musik kommen. Diese Stichworte können dir helfen, ein Thema für deinen Song, eventuell sogar schon die einen oder anderen Lyrics zu finden.

Woran erinnert dich diese Musik oder was würdest du in einem Film mit dieser Hintergrundmusik wohl sehen? Halte deine Inspirationen fest und entwickle aus den „Wort-Ideen", kleine „Text-Puzzleteile".

2. IMPROVISIEREN: Summe oder singe zum Instrumental kleine, spontan improvisierte Melodien, die dir zu dieser Musik einfallen. Hast du schon den einen oder anderen Textfetzen gefunden, der dir gut gefällt, kannst du auch versuchen, eine Melodie zu deinen Texten zu erfinden.

3. FESTHALTEN: Nimm deine Ideen mit dem Handy auf, damit du sie später nicht vergisst. Halte alles, was dir einfällt fest, auch wenn du noch nicht 100%ig damit zufrieden bist – womöglich könntest du es später wieder brauchen oder dir Inspiration für eine weitere Idee geben.

4. HOOKLINE: Eine Hookline (eine kurze, musikalische Phrase) soll den Song eingängiger machen, hat eine starke, oft einfache Melodie und einen einprägsamen Text. Oft besteht die Hookline auch nur aus einem einzigen, sich wiederholenden Wort. Die Hookline ist normalerweise der Hauptbestandteil des Refrains, man kann sie aber auch häufiger im Song hören.

5. AUFNEHMEN UND TEILEN: Nimm deinen fertigen Song (deinen Gesang gemeinsam mit dem Instrumental) als Video auf und teile ihn mit dem Popular Music Magazin.

KLICKE ODER SCANNE

Lade das Video dazu entweder auf deinen Instagram-Kanal hoch und markiere bzw. verlinke den „popular.music.magazin"-Kanal zu deinem Video, damit dieser auch über das Magazin geteilt werden kann.

Du kannst dein Video bzw. Audio auch an popmagazin@landesmusikschulen.at senden, oder du machst einfach einen Upload in die Cloud. Mit deinem Einverständnis werden eure Einsendungen auf dem Instagram- und YouTube-Kanal des Magazins geteilt.

GEWINNE
DEIN MIKROFON

Unter allen „Write your own Song!"-Einsendungen verlosen wir ein Gesangsmikrofon von Austrian Audio.

Weiters verlosen wir unter den Einsendungen 2x zwei Karten für ein Konzert deiner Wahl im OKH Vöcklabruck.

DAS MIKROFON

ZITAT

„Beyond a certain point, the music isn't mine anymore. It's yours." [Ab einem gewissen Punkt ist es nicht mehr MEINE Musik, sondern es ist DEINE.]
PHIL COLLINS

Foto © Andreas See

WELCHE MIKROFONE GIBT ES?
Ganz grob kann man Live-Mikrofone in drei Arten einteilen: Dynamische Mikrofone, Kondensator-Mikrofone und Bändchen-Mikrofone – sie unterscheiden sich vor allem in ihrer technischen Bauweise. Der Schall wird dabei auf unterschiedliche Arten in elektrische Impulse umgewandelt.

EIN MIKROFON FÜR JEDE SITUATION:
Welches Mikrofon man für sich selbst auswählt, hängt von der Musikrichtung, deiner Stimme oder der Örtlichkeit (Live-Auftritt, im Studio, etc.) ab. Ein dynamisches Mikrofon kommt vor allem auf der Bühne, aber auch im Home-Recording zum Einsatz, weil sie robuster gebaut und weniger anfällig für Rückkopplungen sind.

Im Studiobereich, wo meistens feinere Details bei der Aufnahme gefragt sind, wird hingegen häufiger das Kondensator-Mikrofon eingesetzt, weil es den Klang natürlicher wiedergibt. Das Bändchen-Mikrofon „färbt" den Klang stärker und betont manche Frequenzen.

DIE RICHTIGE POSITION:
Verwendest du einen Mikrofonständer, ist es wichtig, das Mikrofon exakt in Mundhöhe zu positionieren. Hält man es in der Hand, sollte man es nicht an der Kapsel berühren und es keinesfalls in die Richtung der Lautsprecherbox halten, da es sonst zu Rückkopplungen (Pfeifgeräuschen) kommt.

Als Faustregel gilt ein Abstand von 2 bis 3 cm zum Mund. Doch: Je lauter oder höher du singst, umso weiter musst du das Mikrofon wegbewegen. Bei tiefen oder leisen Gesangspassagen kannst du das Mikrofon wieder näher zum Mund bewegen.

DAS KLINGT DOCH … IRGENDWIE ANDERS?

TECHNISCHE BEARBEITUNG DER STIMME

Die technische Bearbeitung der Stimme ist heutzutage weit verbreitet und keinesfalls eine Seltenheit. Daher gibt es auf dem Markt auch unzählige verschiedene Programme, mit denen sich die Stimme bearbeiten oder korrigieren lässt. Mit diesen Programmen kann man z.B. Tonhöhe, Timing, Klangfarbe und vieles mehr editieren. Ausdruck, Gefühl und Emotionen kann jedoch nur vom Künstler / von der Künstlerin selbst erzeugt werden. Genau das macht gute Sänger*innen - trotz aller Technik - unersetzbar.

Zwei der bekanntesten Programme zur Stimmbearbeitung sind „Autotune“ und „Melodyne“. Mit „Melodyne“ klingt die Bearbeitung der Stimme eher natürlich, während der Einsatz von Autotune unter Umständen ziemlich stark hörbar ist. Dieser Effekt wird deshalb oft auch als Stilmittel verwendet - ein bekanntes Beispiel dazu ist der Song „Believe“ der Sängerin Cher.

KLICKE ODER SCANNE

Believe – Cher

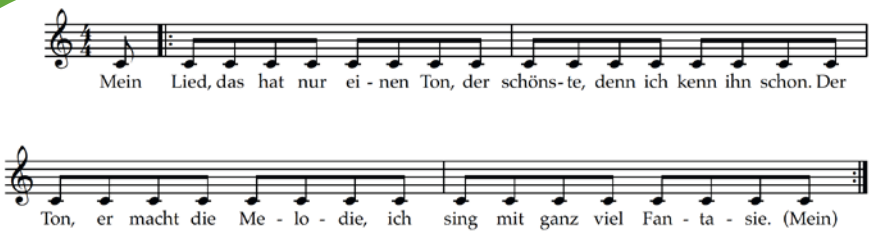
Play – Jennifer Lopez

Same old Love – Selena Gomez

GHOST SINGERS – ODER SONGS, DIE EIGENTLICH VON JEMAND ANDEREM GESUNGEN WURDEN:

In der (Pop-)Musikindustrie ist es gar nicht so unüblich, dass aus unterschiedlichen Gründen auch andere, oft nicht erwähnte Künstler*innen die Hauptstimme („Leadstimme“) auf einer Aufnahme anstatt des/der Künstlers*in einsingen und aufnehmen – sogenannte „Ghost Singers“. Diese Praxis kann mehrere Songs eines ganzen Albums betreffen, oder auch nur mal eine Strophe oder einen Refrain. In den folgenden zwei Beispielen hörst du die Vocals von Künstler*innen, die nur teilweise von ihnen selbst eingesungen sind.

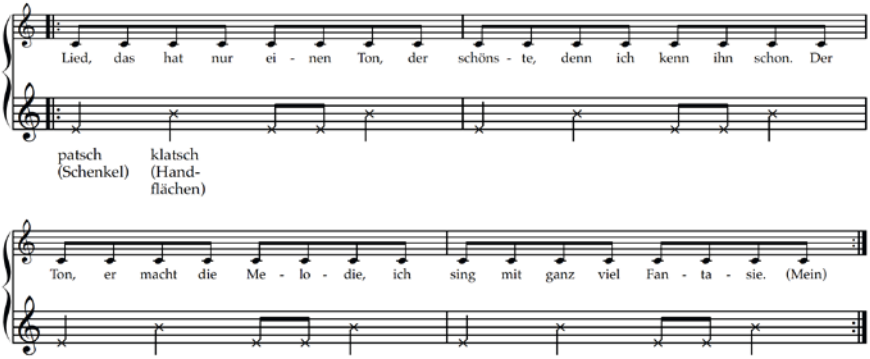
In „Play“ scheint Jennifer Lopez den ganzen Song zu performen, jedoch singt Christina Milian den Refrain (Chorus) des Songs. Auch in „Same old Love“ wird der Chorus nicht von der angegebenen Künstlerin, sondern von Charli XCX gesungen.

EIN-TON-SONG

Diese Einsing-Übung ist gut dazu geeignet, die Stimme aufzuwärmen und schwungvoll in die Musikstunde bzw. in den Instrumental-(Gesangs-)unterricht einzusteigen.

1 Singt den „Ein-Ton-Song“ und variiert dabei mit der Lautstärke (laut und leise, lauter oder leiser werdend). Wiederholt die Übung mehrere Male und versucht das Lied auf unterschiedlichen Tonhöhen zu singen. Schafft ihr es, das Lied einmal durchzusingen, ohne dazwischen Luft zu holen?

2 Versucht nun das Lied zu singen, während ihr auf die Zählzeiten 1, 3 und 3+ auf eure Schenkel patscht und auf die 2 und 4 in die Hände klatscht. Welche Körperteile könnt ihr noch für diese Bodypercussion verwenden? Versucht doch nach einigen Wiederholungen auch den Rhythmus des Textes zu verändern.

3 Der Ein-Ton-Song kann in einer größeren Gruppe auch als Kanon gesungen werden. Dazu setzt die Gruppe 2 mit der ersten Liedzeile ein, wenn Gruppe 1 bei der zweiten Liedzeile beginnt. Gruppe 2 kann auch eine Quinte (also 5 Töne) höher singen.

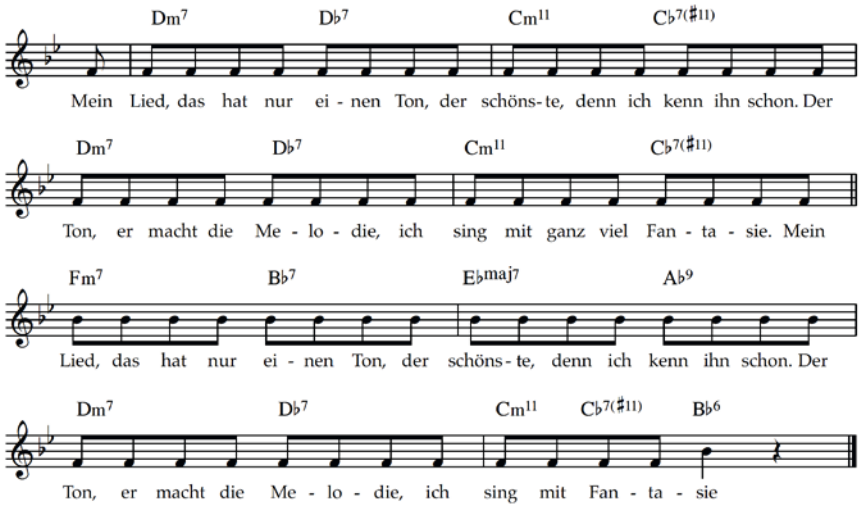


ONE NOTE SAMBA – SAMBA DE UMA NOTA SÓ

Der „Ein-Ton-Song“ ist angelehnt an das Bossa-Nova-Stück „Samba de Uma Nota Só“ des brasilianischen Komponisten Antonio Carlos Jobim. Durch die Melodie bekommt der Song seinen Namen – es wird tatsächlich nur auf einem einzigen Ton gesungen. Unter der Melodie ändern sich die Harmonien.

Achtung: Nach 8 Takten wird die Melodie (ein Ton!) um eine Quarte (also um vier Töne) höher gesungen, kehrt dann aber gleich wieder zum ursprünglichen Ton zurück. Das Lied besteht aus einem A- und einem B-Teil – in diesem Magazin findest du den A-Teil mit deutschem Text und den zu dieser Tonart passenden Harmonien.

KLICKE ODER SCANNE
Folgt dem QR-Code/Link-Button und hört euch die instrumentale Original-Version des Songs an.



KLICKE ODER SCANNE

Versucht nun, den "Ein-Ton-Song" zum Backing-Track dazu zu singen und variiert dabei den Rhythmus der Melodie so, dass er zum Bossa-Nova-Groove des Stückes passt. Den Backing-Track in dieser Tonart findet ihr auf YouTube.

KLICKE ODER SCANNE

Wie so eine Bossa-Nova-Version dieses Stückes klingen kann, hört ihr in diesem Youtube-Video.

ANLEITUNG – FÜR LEHRER*INNEN UND ELTERN:

1 Um die Spotify-Playlist zu öffnen, scannt oder klickt auf den QR-Code/Link-Button. Wählt dabei unbedingt die „Benutzerdefinierte Reihenfolge“. Alle Kinder halten für das Spiel einen Stift bereit.

KLICKE ODER SCANNE

2 Spielt nun die Songs 1 bis 7 und hört euch die ersten 40 Sekunden an. Das Hauptthema des Kinderliedes ist in dieser Zeitspanne gut erkennbar.

3 Die Kinder verbinden die Zahlen (Liederreihenfolge) mit dem Lied-Titel, den sie als passend erkannt haben.

1	**Weißt du, wie viel Sternlein stehen**
2	**Old McDonald**
3	**Alle Meine Entchen**
4	**Bruder Jakob**
5	**Zum Geburtstag viel Glück | Happy Birthday**
6	**Fuchs, du hast die Gans gestohlen**
7	**Hänsel und Gretel**

4 Die Auflösung des Spiels findet ihr hinter dem QR-Code.

KLICKE ODER SCANNE

5 Für Kinder im Vorschulalter: Probiert gemeinsam eines oder mehrere eurer Lieblingslieder zu singen. Notenmaterial dazu findet ihr auf der Liederprojekt-Seite des Carus-Verlags: Gebt die gewünschten Titel in die Suchmaschine ein.

JAZZ-VERSIONEN VON KINDERLIEDERN

KÖNNT IHR ALLE LIEDER RICHTIG ERRATEN?

HAST DU SCHON GEHÖRT VON ...?

SCATGESANG

In den 1930-iger Jahren entstand der Scatgesang. Beim Scatten werden lautmalerisch instrumentale Phrasen nachgeahmt. Der/die Sänger*in improvisiert dabei mit sogenannten „Syllables“ – das sind kurze rhythmische Silben ohne sinnhaften Inhalt. Ella Fitzgerald hat die Kunst des Scatgesangs geprägt und ist bis heute unerreicht.

Al Jarreau war ein weiterer virtuoser Vokalkünstler, der den Scatgesang auch im Popgenre etabliert hat und dabei gerne Sounds von verschiedenen Instrumenten nachahmt.

VOCAL-PERCUSSION

Die Imitation von Schlagzeugsounds mit der Stimme nennt man Mouth- oder Vocalpercussion. Wenn der ganze Körper eingesetzt wird, heißt es dementsprechend Bodypercussion. Bobby McFerrin setzt alles zusammen ein und lässt solistisch eine ganze Band live erklingen.

BEATBOXING

Beatboxing ist eine Sonderform der Vocalpercussion, die aus dem HipHop kommt. Dabei werden mit Stimme, Lippen, Zähnen, Zunge, Nase und Rachen elektronische Rhythmus- und Effektinstrumente nachgeahmt. Diese Art des Singens wird oft bei A-Capella-Gesang eingesetzt. Extrem virtuose Solokünstler rocken mit ihrer Stimme und Loopstations ganz alleine die Bühne.

In A-Capella-Bands wird Beatboxing oft eingesetzt, wie z.B. bei Pentatonix.

Mehr zu Scatgesang und Vocal Percussion von Bob Stoloff.

KLICKE ODER SCANNE

Ella Fitzgerald

Al Jarreau

Bobby McFerrin

ö. Beatboxing-Künstler Fii

Pentatonix

Bob Stoloff

KONZERTE WORKSHOPS EVENTS

Kirchdofer Jazztage; Foto © Kurt Dobersberger

15.05.2023	**SINGERSNIGHT** | LMS Enns
23.05.2023	**POPNIGHT** | LMS Gmunden
25.05.2023	**JAZZ NIGHT** | LMS Neuhofen a. d. Krems
16.06.2023	**TSCHÜSS TSCHÄSS** | Kulturkirtag Open Air Gaspoltshofen
20.06.2023	**SUMMER MUSIC NIGHT** | LMS Neuhofen a. d. Krems
20.06.2023	**„SINGERS.NIGHT - POP VOICES ST. GEORGEN“** | LMS St. Georgen i. A.
23.06.2023	**MIXTAPE SUMMEREDITION** | LMS Freistadt
25.06.2023	**TAG DES OÖ. LANDESMUSIKSCHULWERKS** | Brucknerhaus Linz
30.06.2023	**JAZZ‘N‘BLUES TIME** | Pavillon Nußdorf, LMS St. Georgen i. A.
06.07.2023	**„SINGERS.NIGHT - SUMMER POP EDITION“** | LMS Marchtrenk
06.-07.07.2023	**KIRCHDORFER JAZZTAGE** | LMS Kirchdorf a. d. Krems

ZITATE

„Man sollte alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht lesen, ein treffliches Gemälde sehen und, wenn es möglich zu machen wäre, einige vernünftige Worte sprechen.“
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

„Gesang ist die eigentliche Muttersprache des Menschen“
SIR YEHUDI MENUHIN

GESANG UND GESANG-JPR
IM OÖ. LANDESMUSIKSCHULWERK

Informiere dich gleich auf der Homepage über die Angebote in der Landesmusikschule in deiner Nähe:

www.landesmusikschulen.at

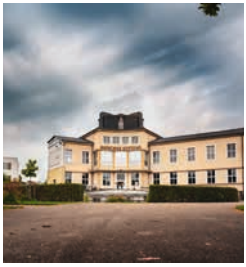
WOHIN FÜR TOLLE LIVE-MUSIK?

OKH VÖCKLABRUCK
Das OKH – Offene Kulturhaus Vöcklabruck versorgt seit 2012 den Großraum Vöcklabruck mit Kultur, Kunst, Produktions- und Lern-Projekten für Jung und Alt. Neben einer Vielfalt an zeit-genössischen, künstlerischen Präsentationen steht auch der kulturelle Austausch im Fokus. Nicht nur dem Publikum, sondern auch den junge Künstler*innen und Veranstalter*innen wird damit eine Plattform für neue Erfahrungen gegeben. Am Areal des alten Krankenhauses werden überregionale Impulse gesetzt – getragen, belebt und weiterentwickelt durch das gemeinnützige Engagement vieler.

Organisiert wird das OKH vom Verein „Kunst- und Kulturhaus Vöcklabruck“ seit 2007. Das vielfältige Programm hat das OKH als lebendige Kulturstätte zwischen Linz und Salzburg etabliert.

Die nächsten Musik-Events im OKH:
jeden 2. Donnerstag im Monat | **thursdays4JaZZ**
17.05.2023 | **TTR Allstars + Dynomite**
03.06.2023 | **Bipolar Feminin**
29.07.2023 | **OKH Open Air mit Granada**

KLICKE ODER SCANNE
Hier geht’s zum OKH.



Fotos © OKH